

Unsere Fahrradreise durch das Ruhrgebiet

Unsere einwöchige Radtour führt uns durch eine der lebendigsten Regionen Deutschlands

Geführte Gruppentour von
Valhalla Tours



210156

 Tourenrad-Tour

 8 Tage / 7 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 50 bis 79 km

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Samstag: 04.05.2024

Anreise 2025

Montag: 26.05.2025



Unsere einwöchige Rundreise beginnt und endet in Dortmund am Phoenix-See, der schon das erste Stück Industriegeschichte im gelungenen Strukturwandel darstellt. Als weitere zeitgeschichtliche und architektonische Highlights folgen unter anderem der eindrucksvolle Landschaftspark Duisburg-Nord (ehemaliges Hüttenwerk Meiderich), die Zeche Zollverein (UNESCO Weltkulturerbe seit 2001), die Zeche Zollern (das "Schloss" des Ruhrgebietes) und das historische Schiffshebewerk Henrichenburg im Schleusenpark Waltrop. Zwischendurch genießen wir die weiten Ausblicke von den längst begrüneten Bergbauhalden, die auf ihren Gipfeln mit den unterschiedlichsten – teilweise sogar begehbaren – Kunstwerken verziert worden sind.

Wir RadlerInnen erfreuen uns dabei an den zahlreichen umgewandelten Bahntrassen mit ihren flachen Steigungswinkeln und den schön angelegten Fahrradwegen entlang der Wasserwege von Ruhr (ADFC 4 Sterne-Qualitätsroute), Rhein, Rhein-Herne- und Dortmund-Ems-Kanal.

Detallierter Tourverlauf ...

Tag 1 Treffen in Dortmund am Phoenix See

Individuelle Anreise - Treffen 18:00 Uhr im Hotel

Heute ist der Tag der Anreise - wir treffen uns in Dortmund in unserem schönen Hotel in unmittelbarer Nähe zum Phoenixsee und besprechen beim gemeinsamen Abendessen schon einmal das vor uns liegende Radel-Abenteuer durch eine der lebendigsten und spannendsten Regionen Deutschlands.

Tag 2 Es geht los!

Es geht los! Über schön angelegte Radwege gelangen wir auf verschlungenen Pfaden bis ins Ruhrtal, wo wir einer der beliebtesten Fahrradrouten Deutschlands ruhrabwärts bis Hattingen folgen werden. Ab hier wechseln wir auf die „Glück-Auf Trasse“, auf der bis 1979 noch Erz beladene Züge aus dem Ruhrgebiet gefahren sind. In weiten Serpentinaen geht es bei eisenbahnfreundlichen, flachen Steigungswinkeln sanft bergan ins Bergische Land bis an die Stadtgrenze Wuppertals, wo wir die Nacht in einem feinen Hotel im Grünen verbringen werden. 68 Radel-Km

Tag 3 Über die Nordbahntrasse und den Panoramaradweg Niederbergbahn zurück zur Ruhr und weiter bis zur Ruhmündung in den Rhein.



Die heutige Etappe führt uns zunächst über die längst deutschlandweit bekannte Nordbahntrasse. Auf gewaltigen Eisenbahnviadukten schweben wir regelrecht über die Dächer von Wuppertal und rollen kurz darauf schon wieder durch kleine Canyons und LED-beleuchtete Tunnel, mitten in der Stadt! Nach dieser spektakulären Wuppertal-Durchquerung folgt die Panorama-Bergbahntrasse durch Velbert und Heiligenhaus, die tatsächlich mit herrlichen Panoramen aufwartet, bis wir nach einer schier endlosen Abfahrt in Kettwig wieder im Ruhrtal landen. Weiter geht's auf dem Ruhrtalradweg gen Westen, bis wir (und die Ruhr) den Rhein erreichen, den wir hier auch gleich überqueren werden, um so zu unserem Hotel in perfekter Rheinuferlage zu gelangen. Je nach Lust und Motivation können wir nach dem Abendessen noch das „Geleucht“ auf der Halde Rheinpreußen besuchen und die weiten Blicke bei bestem Foto-Abendlicht genießen. 79 Radel-Km

Tag 4 Die Highlights des Tages: Landschaftspark Duisburg-Nord, Rheinradweg, das letzte Stahlwerk des Ruhrgebietes, Halde Haniel mit Kreuzweg und "Totempfählen", der Tetraeder auf der Halde Beckstraße.

Auch heute erwarten uns wieder zahlreiche, spannende Programmpunkte: Beim Besuch des Landschaftsparks Duisburg-Nord (ehemaliges Hüttenwerk Duisburg-Meiderich) können wir den Hochofen Nr. 5 besteigen und uns an der herrlichen Aussicht erfreuen. Etwas später blicken wir vom Alsumer Berg, direkt am Rhein gelegen, auf das letzte aktive Stahlwerk des Ruhrgebietes. Dieses gigantische Werk von ThyssenKrupp verteilt sich auf eine Fläche von 10m², beinahe der fünffachen Fläche des Fürstentums von Monaco!

Ein neues Highlight dieser Reise bildet die Halde Haniel mit ihrem Kreuzweg (angelegt nach dem Besuch von Papst Johannes Paul II in der Zeche Prosper-Haniel 1987) und mit ihren herrlichen „Totempfählen“ auf dem sichelförmigen Plateau, 2002 vom baskischen Maler und Bildhauer Agustín Ibarrola aus über einhundert Eisenbahnschwellen geschaffen.

Schließlich darf auf der Halde Beckstraße der weithin sichtbare Tetraeder bestiegen werden; von hier oben liegt uns das ganze Revier zu Füßen.

Unser heutiges Ziel ist ein originelles und liebevoll geführtes Hotel in der Nähe und Sichtweite des Tetraeders. 56 Radel-km

Tag 5 Nordsternpark, Horizontobservatorium und Sonnenuhr auf der Halde Hoheward, Rhein-Herne Kanal, Ankunft Zeche Zollverein.

Wir verlassen unser Hotel durch den schön angelegten Nordsternpark, folgen zunächst dem Rhein-Herne-Kanal und radeln weiter bis zur Zeche Ewald und der Halde Hoheward. Ein kurzer Anstieg bringt uns zu dem weithin sichtbaren Horizontobservatorium und der Sonnenuhr in Form eines großen Obelisken. Diverse attraktive Bahntrassenradwege bringen uns zu unserem feinen Hotel, mitten in der Zeche Zollverein gelegen, was natürlich



perfekt zu einer IndustriekulTour passt! 50 Radel-Km

Tag 6 Die Zeche Zollverein - ein UNESCO Weltkulturerbe

Dieser Tag steht ganz im Zeichen der vielleicht schönsten und besterhalteten Zeche des Ruhrgebietes: Als UNESCO Weltkulturerbe klassifiziert, ist die Zeche Zollverein zu ihrer aktiven Zeit das größte Steinkohlebergwerk der Welt gewesen! Inzwischen gibt sie als eines der eindrucksvollsten Industriedenkmäler Europas lebendiges Zeugnis über eine längst vergangene Zeit ab. Es werden hochinteressante Führungen angeboten, das Ruhr Museum ist hier untergebracht und wechselnde (Kunst-)Ausstellungen ziehen den Betrachter in ihren Bann. Diverse lokaltypische Einkehrmöglichkeiten runden das Erlebnis auf diesem spannenden, geschichtsträchtigen Gelände ab.

Tag 7 Auch der letzte Radeltag erfreut mit Industriekultur vom Feinsten in der Zeche Zollern und beim Schiffshebewerk Henrichenburg; alle miteinander verbunden durch schönste Radelstrecke im Grünen und an den Rhein-Herne- und Dortmund-Ems-Kanälen. Eine tolle Abschlussetappe!

Über eine sehr radelfreundliche Mischung ehemaliger Bahntrassen und anderen erfreulich „grün“ verlaufenden Fahrradwegen gelangen wir zunächst zur Zeche Zollern, dem "Schloss der Arbeit", einer Ikone aus Backstein, Glas und Stahl. Nach ausführlicher Besichtigung – auch ein echter Förderturm darf bestiegen werden – und mittäglicher Stärkung, radeln wir weiter auf grünen Pfaden bis zum historischen Schiffshebewerk Henrichenburg. Als Teil des Schleusenparks Waltrop besticht diese Hebeanlage von 1899 nicht nur durch ihr attraktives Äußeres, sondern besonders durch die einfach-geniale Technik, die seit der Stilllegung 1969 hautnah besichtigt werden kann.

Von hier aus folgen wir dem Dortmund-Ems-Kanal zurück nach Dortmund zu unserem „Start-Hotel“. Das gemeinsame Abendessen in einem feinen Restaurant beschließt diesen schönen Tag. 76 Radel-Km

Tag 8 Abschied

Beim reichhaltigen und kulinarisch wertvollen Frühstück lassen wir die Valhalla-IndustriekulTour entspannt ausklingen.



Leistungen

- 7 Übernachtungen in gemütlicher und hochwertiger Atmosphäre.
- ca. 310 Radelkilometer (bei Bedarf gibt es auch Abkürzungen ...)
- Die Option, vom Fahrrad in unser bequemes Begleitfahrzeug umzusteigen.
- Gepäcktransport
- Wie immer komplette Verpflegung für die gesamte Dauer der Reise (drei leckere Mahlzeiten täglich)!
- Alle Führungen während unserer Radtour.
- Zwei kompetente und freundliche Reisebegleiter

Zusatzkosten

- Die An- und Abreise nach/von Dortmund
 - alkoholische Getränke und Getränke bei Restaurantbesuchen
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **1.890,- €** Samstag: 04.05.2024

Anreise und Basis-Preise 2025

ab **1.890,- €** Montag: 26.05.2025

